

Inhalt

Danksagung	9
Einleitung	11
1. Herausforderungen und Potentiale von Vätern in einem stigmatisierten und strukturell benachteiligten Sozialraum in Sachsen-Anhalt: Theoretische Grundlagen der Studie und Entwicklung der Forschungsfrage	19
<i>1.1 Begriffsklärungen</i>	22
1.1.1 Väterlichkeit	26
1.1.2 Vaterrolle	36
1.1.3 Männlichkeit(en)	45
1.1.4 Soziale Benachteiligung	57
1.1.5 Stigmatisierung	68
1.1.6 Herausforderung	75
1.1.7 Ressourcen	85
<i>1.2 Rahmenbedingungen sowie potentielle Herausforderungen des Vater- und Mannseins in Ostdeutschland</i>	95
1.2.1 Familienpolitische Rahmenbedingungen des Vater- und Mannseins in Ostdeutschland	99
1.2.2 Rahmenbedingungen für (sozioökonomisch schwache) Familien in Sachsen-Anhalt	106
1.2.3 Rahmenbedingungen des Vater- und Mannseins in einem strukturell benachteiligten Sozialraum – Sachsen-Anhalt	111
1.2.4 Potenzielle Herausforderungen des Vater- und Mannseins in (Ost)Deutschland	116
<i>1.3 Zusammenfassung und Präzisierung der Fragestellung</i>	128

2.	Qualitative Studie mit Vätern in einem stigmatisierten und strukturell benachteiligten Stadtteil: Methodische Grundlagen und Entwicklungen	135
2.1	<i>Die Erhebung des Forschungskontextes: Halle-Silberhöhe in Sachsen-Anhalt – Lebensraum der Väter und ihrer Familien ...</i>	136
2.1.1	Stadtteilbegehungen – Silberhöhe in der Perspektive der Forscherin	138
2.1.2	Historische Entwicklungen des Stadtteils Silberhöhe von 1979-2009: von der „Arbeiterwohnstadt“ zum stigmatisierten und rückgebauten Stadtteil	144
2.1.3	Lebensraum Silberhöhe: Infrastruktur und kulturelle Impulse	154
2.2	<i>Design und Besonderheiten der Datenerhebung</i>	156
2.2.1	Besonderheiten des Feldzugangs unter geschlechtertheoretischen und sozialstrukturellen Aspekten	157
2.2.2	Das Sample: Vielfalt von Vatersein in Halle-Silberhöhe	162
2.2.3	Autographisch-narrative Interviews zur Lebensgeschichte und zum Vatersein	166
2.2.4	Entwicklung eines Prozessmodells zur Interviewführung: Väter erzählen LASSEN	171
2.3	<i>Datenauswertung mit dem Kodierverfahren: Entwicklungen und Besonderheiten</i>	182
2.3.1	Entwicklung der Kategorien und des Kodierparadigmas	183
2.3.2	Kontrastierung und Genese der Schlüsselkategorie „Vaterkompetenz“	191
2.3.3	Begründung der Fallauswahl anhand der Varianz des Phänomens „Vaterkompetenz“	195
2.4	<i>Entscheidungen und vier Modi der Ergebnisdarstellung</i>	197
3	„Da muß der Vater ran“ – Fallporträts aus Silberhöhe	199
3.1	<i>Fallporträt Tobias Hoffmann</i>	200
3.1.1	Beschreibung des Zugangs und des Interviewverlaufs	200
3.1.2	Kurzdarstellung der Biographie	202
3.1.3	Herausforderungen aus der Perspektive von Herrn Hoffmann ..	212
3.1.4	Selbstverständnis als Mann und Vater	227
3.1.5	Ressourcen und Potentiale im Lebenskontext	234
3.1.6	„Vaterkompetenz“ aus der Perspektive von Herrn Hoffmann	239

3.2	<i>Fallporträt Frank Stege</i>	247
3.2.1	Beschreibung des Zugangs und des Interviewverlaufs	247
3.2.2	Kurzdarstellung der Biographie	251
3.2.3	Herausforderungen aus der Perspektive von Herrn Stege	257
3.2.4	Selbstverständnis als Mann und Vater	265
3.2.5	Ressourcen und Potentiale im Lebenskontext	269
3.2.6	,Vaterkompetenz‘ aus der Perspektive von Herrn Stege	273
3.3	<i>Fallporträt Mario Gerber</i>	278
3.3.1	Beschreibung des Zugangs und des Interviewverlaufs	278
3.3.2	Kurzdarstellung der Biographie	281
3.3.3	Herausforderungen aus der Perspektive von Herrn Gerber	287
3.3.4	Selbstverständnis als Mann und Vater	292
3.3.5	Ressourcen und Potentiale im Lebenskontext	297
3.3.6	,Vaterkompetenz‘ aus der Perspektive von Herrn Gerber	301
3.4	<i>Fallporträt Sandro Kehring</i>	307
3.4.1	Beschreibung des Zugangs und des Interviewverlaufs	307
3.4.2	Kurzdarstellung der Biographie	310
3.4.3	Herausforderungen aus der Perspektive von Herrn Kehring	314
3.4.4	Selbstverständnis als Mann und Vater	318
3.4.5	Ressourcen und Potentiale im Lebenskontext	322
3.4.6	,Vaterkompetenz‘ aus der Perspektive von Herrn Kehring	325
4	,Vaterkompetenz‘ aus der Perspektive von Vätern in Halle-Silberhöhe –Theorieentwicklung und Perspektivenerweiterung	331
4.1	<i>,Vaterkompetenz‘ und individuelle Herausforderungen im Lebenskontext</i>	332
4.2	<i>,Vaterkompetenz‘ – das Selbstverständnis und die Praxis der Väter</i>	338
4.3	<i>,Vaterkompetenz‘ und die Ressourcen aus der Perspektive der Väter</i>	343
4.4	<i>Zusammenfassung der Ergebnisse: Das Modell ,Vaterkompetenz‘ – Herausforderungen und Ressourcen im Kontext von Familie und Gesellschaft</i>	347
5	Resümee	355

Literaturliste	364
Abbildungsverzeichnis	402
Anhang (im separaten Teil, Anfragen bitte an die Autorin richten)	xxx